

Leitbild für die Zeitschrift g'plus

g'plus ist eine Fachzeitschrift

g'plus ist die deutschsprachige Fachzeitschrift, herausgegeben von JardinSuisse, Unternehmerverband Gärtner Schweiz. Als Fachzeitschrift berichtet g'plus aktuell, praxisnah und lebendig über das weite Spektrum von Themen rund um den Gartenbau, von der gärtnerischen Produktion, über den Garten- und Landschaftsbau bis zum Detailhandel. In die Berichterstattung einbezogen werden die vorgelagerten Stufen d.h. die Gartenplanung und die Zulieferindustrie. Weitere wichtige Themen sind die Aus- und Weiterbildung sowie die Wahrnehmung des Gartenbaus in der breiten Öffentlichkeit. Der Themenkreis wird abgerundet mit Beiträgen zu Betriebswirtschaft und Unternehmensführung. Ergänzend dazu veröffentlicht g'plus Hinweise auf Veranstaltungen, Buchbesprechungen, Wettbewerbe etc.

g'plus ist Verbandsorgan

g'plus ist Verbandsorgan von JardinSuisse. Als Verbandsorgan orientiert es insbesondere über Haltung und Entscheide des Verbandes in politischen Fragen, in Fragen der Sozialpartnerschaft und zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, die für die Gartenbaubranche von Bedeutung sind. g'plus bietet zudem Raum für die Berichterstattung über das Geschehen in JardinSuisse und seinen Sektionen.

g'plus kann anderen Organisationen, welche JardinSuisse als Unternehmerverband nahe stehen, als Verbandorgan dienen.

Stellung der Redaktion

Die Redaktion entscheidet unabhängig über Themen, Inhalte und Gestaltung von g'plus unter Wahrung der Interessen der Branche und des Verbandes. Bei Themen von verbandspolitischer Bedeutung kann JardinSuisse die Haltung des Verbandes in g'plus zum Ausdruck bringen. JardinSuisse stehen dafür von der Redaktion unabhängige Verbandsseiten zu Verfügung.

Förderung der Meinungsbildung

g'plus leistet einen wichtigen Beitrag zur Meinungsbildung innerhalb der Branche und von JardinSuisse, insbesondere bei fachlich oder politisch kontrovers diskutierten Themen. Die Zeitschrift bietet Raum für unterschiedliche Auffassungen und Meinungen und regt so zur Diskussion an.

Einbezug von JardinSuisse in die Berichterstattung

JardinSuisse bringt sich in die Berichterstattung von g'plus ein. Der Verband unterstützt g'plus indem er die Redaktion über interessante Themen und Themen von besonderer Aktualität informiert. Mitglieder mit Funktionen im Verband und Mitarbeiter von JardinSuisse sind aufgefordert, der Redaktion entsprechende Informationen zur Verfügung zu stellen.

Modern im Auftritt, verständlich in der Sprache

g'plus tritt als moderne, qualitativ hochstehende Zeitschrift in Erscheinung. Auf eine sorgfältige Gestaltung der Zeitung wird Wert gelegt. Wert gelegt wird auch auf eine verständliche Sprache und einen korrekten sprachlichen Ausdruck.

Inserate und ergänzende Serviceleistungen

Der Verkauf von Inseraten ist die wichtigste Finanzierungsquelle von g'plus. Der redaktionelle Teil ist gegenüber dem Inseratenteil umfangmässig stärker zu gewichten.

g'plus bietet im redaktionellen Teil sowie auf der Homepage diverse Serviceleistungen wie Leserservice, Buchbesprechungen und Agenda an. Inserenten können zusätzlich Publireportagen, PR-Seiten sowie das Bezugsquellenregister nutzen. Stellenbörse und Bezugsquellen sind auch auf der Homepage abrufbar.

Finanzielle Zielsetzungen

Finanzielles Ziel von g'plus ist mindestens eine ausgeglichene Rechnung, d.h. die Kosten für die Produktion sollten durch die Erträge aus Abonnements und dem Inserategeschäft gedeckt sein.

Dieses Leitbild wurde am 28. Mai 2008 vom Zentralvorstand von JardinSuisse verabschiedet.

Antoine Berger
Präsident JardinSuisse

Dr. Andres Altwegg
Verlagsleiter g'plus